

Deutscher Direktmarketing Verband gewinnt mit IBM WebSphere



Überblick

■ Die Aufgabe

Automatisierung des manuellen Prozesses zur Registrierung und Bewertung der Unterlagen für den jährlichen Wettbewerb zum Deutschen Dialogmarketing Preis

■ Die Lösung

In Zusammenarbeit mit ARS Computer und Consulting GmbH wurde eine Lösung mit dem IBM Rational Application Developer entwickelt, die den kompletten Prozess auf einem IBM WebSphere Application Server Express online verwaltet

■ Die Vorteile

IBM WebSphere mit neuesten Enterprise Java Technologien • Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis (TCO) • Stabile Lösung • Reduzierter Verwaltungsaufwand • Ideales Informationsmanagement

Dialog mit dem Kunden

Im Direktmarketing steht der Dialog mit dem Kunden im Mittelpunkt: Unternehmen suchen die direkte Ansprache und ihre Werbemaßnahmen bieten die Chance zur umgehenden Antwort. Der Deutsche Direktmarketing Verband e. V. (DDV) vertritt alle am Direktmarketing-Prozess beteiligten Unternehmen – Dienstleister und Anwender – und spricht so für die gesamte Branche mit einer Stimme. Als gemeinnütziger Wirtschaftsverband repräsentiert er rund 800 Mitglieder und setzt sich für die Wahrnehmung und Akzeptanz des Direktmarketings gegenüber Politik, Verbraucher, Wirtschaft und Wissenschaft ein.

Eine der Aufgaben des DDV ist die jährliche Prämierung der besten Direktmarketing-Kampagnen. Der Deutsche Dialogmarketing Preis ddp ist die zentrale Leistungsschau des Direktmarketings im deutschsprachigen Raum. Durch die zunehmende Anzahl teilnehmender Agenturen und Kampagnen gestaltete sich insbesondere die Abwicklung des ddp immer schwieriger.

Die Agenturen stellten hier zunächst ihre kreativen Arbeiten zusammen und sandten sie auf dem Postweg ein. Der DDV überprüfte jede Einsendung auf Vollständigkeit und erfasste alle Informationen manuell in einer zentralen Datenbank. Unterlagen, die beim Transport beschädigt wurden oder verloren gingen, mussten nachgefordert werden. Die nachträgliche Bearbeitung im Teilnahmeprozess gestaltete sich jedoch sehr schwierig. Zudem war die Jury mehrere Tage mit der Sichtung und Bewertung der Unterlagen beschäftigt. Um den Wettbewerb einfacher zu gestalten, wandte sich der DDV gezielt an die IBM als eines seiner prominentesten Mitglieder.

Die Idee: Automatisierung der Verwaltungsaufgaben

Der DDV hatte klare Vorstellungen darüber, welche Funktionen die Online-Lösung abdecken sollte: selbstständige Registrierung, Webformulare inklusive Tools zum Upload von Dateien, automatische Überprüfung und Erfassung der Anmeldungen in einer zentralen Datenbank sowie die Möglichkeit, Änderungen online vorzunehmen. Die Administration der Prozesse der Einreichung und späteren Jurierung sollte ebenfalls ein Bestandteil der Applikation sein, wie die Online-Begutachtung und -Bewertung der eingereichten Arbeiten durch die Juroren des Wettbewerbs. Weiterhin sollte das Material



zu den Kampagnen exportierbar sein und den Juroren für eine Offline-Begutachtung zur Verfügung stehen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, entschied sich der DDV für den Einsatz von IBM DB2 Express und IBM WebSphere Application Server Express unter SUSE Linux Enterprise Server. IBM WebSphere Application Server bietet einen kostengünstigen Einstieg in das On Demand Business – eine sofort einsatzfähige Lösung für leistungsfähige Enterprise Java Applikationen. Der IBM Premier Business Partner ARS konzipierte und implementierte die Lösung unter Verwendung von Rational Application Developer for WebSphere Software in Kombination mit JavaServer Pages (JSP), JavaServer Faces (JSF) und Service Data Objects. Dabei bietet der Rational Application Developer eine umfassende Entwicklungsumgebung für effiziente J2EE Entwicklung. Martina Rambach, Projektleiterin und Leiterin Mitglieder-Management beim DDV: „Die Express Editionen von IBM DB2 und IBM WebSphere Application Server bieten uns die optimale Skalierbarkeit und ideale Performance zum besten Preis.“

Strategie: Flexible IBM WebSphere Software als Basistechnologie

Rechtzeitig zum Wettbewerb 2005 war mit der selbstständigen Anmeldung der erste Teil der Lösung fertig. 160 Agenturen reichten 450 Kampagnen ein: Das waren 33 % mehr Teilnehmer und 36 % mehr Kampagnen als im Jahr zuvor. Bis zu 1 000 Teilnehmer können jetzt am Wettbewerb teilnehmen. Nach dem Login gelangen sie zu einer Übersicht, die ihre bisher eingereichten Kampagnen auflistet und ihnen die Möglichkeit bietet, neue hochzuladen. Martina Rambach: „Während des gesamten Projekts bewies die ARS ihr herausragendes Know-how in Bezug auf die IBM Technologien. Selbst komplexe grafische Benutzerschnittstellen wurden rasch fertig gestellt.“

Umsetzung mit neuesten Java Technologien für die effiziente Entwicklung:

Die Anwendung basiert auf einer 2 GB großen Datenbankinstanz, die von DB2 V8.2 verwaltet wird. Mit dem Rational Application Developer for WebSphere Software entwickelte ARS eine Applikation mit einem User Interface und einer Datenverwaltung. Dazu wurden JavaServer Faces (JSF) und Service Data Objects verwendet.

Die so erzielte Software-Architektur erreicht die benötigte Flexibilität für die jährlich notwendigen Anpassungen für die bevorstehenden Wettbewerbe.

JSF ermöglicht es dem Entwickler, auf einfache Weise Benutzerschnittstellen aus Komponenten zu bauen, Aktionen für die Komponenten festzulegen und die Navigation zentral zu verwalten. Mit den Service Data Objects und den Werkzeugen im Rational Application Developer ließ sich mit wenig Aufwand eine Anbindung an die Datenbank realisieren und die Persistenz der Daten gewährleisten. Joachim E. Gucker, Geschäftsführer ARS Computer and Consulting: „JavaServer Faces und Service Data Objects sind faszinierende Technologien, die wir unbedingt einsetzen wollten, um eine Anwendung zu schaffen, von der alle Beteiligten überzeugt sind.“

Ergebnis: Anwendung ohne Medienbrüche

Das Ziel ist eine Anwendung mit idealem Informationsfluss, die allen Beteiligten während des gesamten Wettbewerbs die optimale Effektivität und Effizienz gewährleistet – eine durchgängige Lösung, nahtlos und ohne Medienbrüche. In einer zweiten Phase wurde die Anwendung um Funktionen für die Jury erweitert. Seit dem Wettbewerb 2006 können die Juroren die eingereichten Kampagnen online begutachten und bewerten. Damit erübrigen sich die großen Berge an Unterlagen und zugleich reduziert sich die Dauer der Bewertung.

„IBM WebSphere ist in Kombination mit Linux besonders flexibel, sicher und leicht zu verwalten“, freut sich Martina Rambach und ergänzt: „Dank niedriger Kosten und hoher Akzeptanz der Online-Anwendung verfügen wir heute mit IBM über eine ausgezeichnete Lösung.“

Technische Daten

IBM WebSphere Application Server – Express V6.0 • IBM DB2 - Express V8.2 • Rational Application Developer for WebSphere Software • SUSE Linux Enterprise Server (SLES) 9.1



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

DB2, Rational und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-namen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2007
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4286-00 (12/2007)